

[Selenskyj fordert harte Strafen für die Drahtzieher des Beschusses von Kramatorsk](#)

29.06.2023

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat eine möglichst harte Bestrafung derjenigen gefordert, die an dem russischen Raketenangriff auf Kramatorsk (Region Donezk) beteiligt waren, bei dem 11 Menschen getötet und über 60 weitere verletzt wurden. Dies sagte er am Mittwoch, den 28. Juni, in einer Videobotschaft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat eine möglichst harte Bestrafung derjenigen gefordert, die an dem russischen Raketenangriff auf Kramatorsk (Region Donezk) beteiligt waren, bei dem 11 Menschen getötet und über 60 weitere verletzt wurden. Dies sagte er am Mittwoch, den 28. Juni, in einer Videobotschaft.

„Leider ist die Zahl der Todesopfer gestiegen. Russische Raketen haben 11 unserer Bürger das Leben gekostet, darunter drei Kinder. Mein Beileid an die Familien. Mehr als 60 Menschen wurden verletzt und verwundet“, sagte der Präsident.

Er wies darauf hin, dass die Rettungskräfte immer noch am Ort der Tragödie sind und ihre Arbeit fortsetzen.

Selenskyj betonte, dass der ukrainische Sicherheitsdienst und Polizeibeamte einen Einwohner von Kramatorsk festgenommen haben, der den Raketenbeschuss veranlasst und den Angriff auf ein Restaurant im Stadtzentrum gelenkt hat, in dem sich zum Zeitpunkt des Angriffs zahlreiche Gäste aufhielten.

„Der Einsteller fällt unter den Artikel über Hochverrat. Die mögliche Strafe ist u.a. lebenslange Freiheitsstrafe. Verbündete des terroristischen Staates müssen als Verräter an der Menschheit und der Menschlichkeit behandelt werden“, betonte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.